

De Schacher Seppli

Solostück

Ruedi Rymann
Text & Musik: Otto Wolf

Tiefes G (Low G)!

① = A ③ = C
② = E ④ = G

♩ = 60

Ukulele

1

mf

I be de Scha- cher
S gaht uf der Wält gar
S isch men- gä hitt ä
Wie glei- tig gaht diä
Und gaht de s" Him- mels-

2

mf

Sep- pe- li, im gan- ze Land be-
ar- rig- ziö, i has scho men- gisch
ri- chä Ma, doch morn isch lei- der
Zit ver- bi, es Jähr- li und nu-
tür- li üif, stah- breit de Pet- rus

3

4

kannt. Be friä- ner ds flet- tischt
gseh, dass d Lyt wäg däm ver-
so, er stirbt und miös sis
eis. Es dunkt eim, s sett nid
da, er rüeft mer zue: "Eh,

5

6

Birscht- li gsi, jetz bi- ni e Va-
flüech- te Gäld ä- nand tiänd schii- li
lä- bi Gäld, ja alls hiä un- nä
mö- gli si, bald bi- ni schon ä
sa- lü Sepp, bisch düi nun öi scho

7

8

gant. Bi zfri- de, wenn i
weh. Wie schön chennts doch hiä
la. Mä treit än uf ä
Greis. Und chum i de vor
da? Chumm nu- me i- ne,

9

10

znacht im Stroh, am Tag mis Schnäps- li
un- nä sy, der Vo- gel uf em
Chi- lä- hof grad n- be ärm- ti
d Him- mels- tür und wott ich i- ne
chumm und leg dis Him- mels- gwänd- li

11

12 13 14

ha, Böim, Ma, goh, a. und är ä so Diä wänn singt: je-rü-ar- der Herr- "Chumliäg de miös fe-ni: men und gott dis as "Hey ver- Gsund- Länd- glich Pe- lass- heit li Ort te- ne schänkt, a, hi, rus, Lyt s isch diä s isch de miänds

T A B

15 16

alls Schwiz si-Scha-scheen wo sbrüicht, isch doch cher wahr cher-sepp im Him- ja än ja isch mel ja. Tröim!" ja. da!" ha!"

T A B